

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 259.

Freitag den 15. September.

1848.

Landtagsverhandlungen.

Sechzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer,
am 13. September 1848.

Ein zur schleunigen Berichterstattung empfohlenes Kön. Decret, die Erhöhung der Zollsätze auf mehrere Waaren, welches auf Antrag des Abg. Gehe und dann des Staatsmin. Georgi mit seinen Beilagen vorgetragen wurde und mehrstimmiges Bravo hervorrief, gab dem Abg. Harkort Veranlassung, das Ministerium zu interpelliren, warum es nicht dem §. 14 des Gesetzes nachgekommen sei, Aenderungen des Zolltarifs 8 Wochen vor ihrem Eintritt bekannt zu machen? Min. Georgi: das solle nur in der Regel geschehen. Es würden wohl einzelne Interessen dadurch verletzt, aber das der Gesamtheit gehe unbedingt vor. Durch die Erhöhung der Ausfuhrprämien und Rückzölle Seitens der französischen Regierung sei der Zollverein zu dieser Maßregel genöthigt gewesen. Eine frühere Publication der Maßregel würde ihren Effect völlig vereitelt haben. Abg. Harkort behauptet, daß er nach dem Wortlaut des §. 14 Recht habe, Min. Georgi das Gegentheil, bis sich ergibt, daß Ersterer das Gesetz vom 4. December 1833, Letzterer vom 3. April 1838 vor sich hat. Harkort schildert nochmals den Nachtheil der plötzlichen Zollerhöhung für den Leipziger Handelsstand, besonders kurz vor der Messe, und prophezeit, daß die um eines Fantasegemäldes willen geschehene Erhöhung den Bravourusern noch unlieb werden dürfte. Min. Georgi sieht dem Urtheil der Kammer hierüber entgegen. Einer Verzögerung habe er sich nicht schuldig gemacht, denn erst gestern Abend sei die Mittheilung von Berlin eingegangen; in der Nacht habe er die Vorlage ausgearbeitet, und heute Morgen dem Könige vorgelegt. Abg. Evans frohlockt über dieselbe und hofft,

daß bald durch Werthzölle dem Elend der Arbeiter abgeholfen und lohnendere Arbeit möglich werde. Abg. Gehe billigt die Maßregel. Min. Georgi: der Tag, von welchem an sie für Sachsen gilt, wird noch bestimmt werden. Tzschirner rügt die selbstsüchtige Wahrung der Interessen des Leipziger Handelsstandes. Harkort: die Schweiz, eine gute Absatzquelle für unsere Fabrikate, werde auch von der Zollerhöhung betroffen (das ist Recht so! Evans). Abg. Hecker stimmt Evans bei. Fleischer bedauert, daß man über Leipzig herfalle, das immer so reichlich die Nothleidenden unterstütze.

In der weiteren Berathung über die Auswanderungsfrage sprachen die Abgg. Reiche-Eisenstuck (Nothwendigkeit der Sparcassen für die Fabrikarbeiter), Küttner (die Auswanderung wird durch Zuzug bald neutralisirt, auf andere Weise ist bessere Abhülfe zu verschaffen), Thiersch, Rittner, Sachse, Kunzsch, Dehne, Harkort und Huth für das Gutachten der Minorität, Ref. Kaiser, Tzschirner (hier müsse das Mitgefühl entscheiden), Linke und Helbig für das der Majorität. Regier.-Comm. Weinlig wiederholt, daß die Regierung der Auswanderung nicht abhold sei, daß es sich hier nur um die Wahl der Mittel handle und durch Bewilligung von 50,000 Thalern viele sanguinische Hoffnungen erregt werden würden, die nicht zu erfüllen sind. Min. Oberländer macht auf die Wichtigkeit der Ansiedelungen in den Donauländern aufmerksam und verspricht, daß die Regierung mit den Auswanderungsvereinen in Vernehmen treten werde. Bei der Abstimmung tritt die Kammer den Minoritätsanträgen, einschließlich des Gehe'schen Amendements (die Sache als Angelegenheit des Reichs anzuerkennen) bei und lehnt den Fleischer'schen Antrag (Sachverständige nach der Wallachei zu schicken) mit 50 gegen 7 Stimmen ab.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6, 12¹/₂, 5 Uhr, Packzüge 10 Uhr Vorm., 7 Uhr Abends; 5 Uhr Morgens von Riesa und Dschas.
Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.
Magdeburg: 6, 10³/₄, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens 5³/₄ Uhr Abends. Localzug 1¹/₄ Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung: Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Arbeiter: 8—6 U. (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude, parterre rechts).

Theater. (74. Abonnementsvorstellung.)

Der Jude,

Schauspiel in 3 Acten nach Cumberland von Brockmann.

Personen:

Scheimrath Braun	Herr Sturm.
Friedrich, sein Sohn	= Richter
Carl Sternfeld	= Gutmann.
Müller, Buchhalter bei Braun	= Bau mann.
Sheva, ein Jude	***
Hirsch, sein Diener	Herr Henry.
rau Sternfeld	Frau Dickert.

Luise, ihre Tochter	Fräul. Sey.
Frau Mendel, eine Jüdin	Frau Paulmann.
Rachel, Shevas Magd	= Sattler.
Ein Aufwärter	Herr Ludwig.

Die Scene ist in einer großen Handelsstadt.
*** Sheva — Herr Wohlbrück.
Hierauf: **Wer ist mit?**
Vaudeville-Posse in 1 Act, nach Desaugies: le diner de Madelon, von W. Friedrich.

Personen:

Duval, Rentier	***
App. I, aus Piana, sein Freund	Herr Berthold.
Guste, sein Dienstmädchen	Frau Günther-Bachm.
Ein Corporal	Herr Henry.
Soldaten	

Scene: Berlin.

*** Duval — Herr Wohlbrück.

Sonnabend den 16. Septbr.: **Fidelio**, Oper in 2 Acten.
Musik von Beethoven.

Abonnements-Anzeige.

Am Sonnabend den 16. September schließt das Jahres-Abonnement. Gleich nach der Michaelismesse aber wird ein neues jährliches und halbjähriges Abonnement unter den bisherigen Bedingungen wieder eröffnet, zu welchem die Theater-Direction die resp. Theaterfreunde hiermit höflichst einzuladen sich beehrt. Die Bedingungen liegen in der Theatercasse zur Ansicht bereit, wo diejenigen, welche das Abonnement mit ihrer Theilnahme beehren wollen, ihre Bestellungen zu machen belieben.

Leipziger Börse am 14. September.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	87½	—	Leipzig-Dresdner .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	24	—
Berlin-Anhalt La. A.	87	—	do. Lit. B.	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	—	—
do. La. B.	84	—	Sächs.-Schlesische	74½	—
Berlin-Stettin . .	—	—	Sächs.-Baiersche .	74½	—
Chemnitz-Riesaer .	25	—	Thüringen	—	—
do. 10 f.-Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 f.-Sch. Pl.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb.	92½	—
pr. Messe . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	—

Leipzig den 14. September. Deltpreise. Rüßöl ohne Geschäft.
Spiritus loco 24½ Thlr. matter.

Freiwillige Subhastation.

Der zu Karl Gottfried Schröters, Gasthofbesizers und Fleischermeisters, Nachlaß gehörige, zu Taucha sub Nr. 250 des neuen Brandcatasters gelegene Gasthof zum Engel sammt Zubehör, welcher ortsgerechtlich auf

4105 Thlr. — Ngr. — Pf.

gewürdert worden ist, soll von dem unterzeichneten Raths-Landgericht

den 20. October 1848

an Raths-Landgerichtsstelle an den Meistbietenden freiwillig öffentlich versteigert werden.

Es haben sich daher Alle Diejenigen, welche genanntes Grundstück zu erstehen gesonnen sind, längstens in dem anberaumten Subhastationstermine im Raths-Landgericht allhier zu melden, ihre Gebote mündlich oder schriftlich zu eröffnen und zu erwarten, daß wenn am gedachten Tage die Uhr auf dem hiesigen Rathhause thurme Mittags Zwölf ausgeschlagen haben wird, gedachtes Grundstück nebst Zubehör Demjenigen, der das Meiste geboten haben wird, für dieses Gebot werde käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Beschreibung des Grundstücks und Bedingungen des Verkaufs sind im Gasthofs zum Löwen in Taucha ausgehangen.

Leipzig den 5. September 1848.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Lhon.

Papier-Auction.

Morgen den 16. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen auf meiner Expedition (Nicolaisstraße, blauer Hecht, 2 Treppen) 345 Ries Bütten-Papier, 62 Ries Maschinen-Wellpapier und 1 Ballen Kupferdruckpapier versteigert werden. Leipzig, den 15. Septbr. 1848.

Adv. Moritz Winkler, Notar.

Heute Fortsetzung der Auction von Ausschnitt-, Manufactur- und Modewaaren in der ersten Etage des in der Grimma'schen Straße unter Nr. 5 gelegenen Hauses. Leipzig den 15. September 1848.

Dr. Richard Brandt,
Königl. Sächs. Notar.

Die Weinauction im Hotel de Saxe findet nicht am 18. d. M., sondern schon Sonnabend den 16. d. M. früh 8 Uhr statt.

Adv. Robert Sichel, Notar.

Heute und folgende Tage Fortsetzung der Leihhaus-Auction.

Wiener Flügel kommen Freitag den 15. September früh 10 Uhr in der Gewandhaus-Auction vor.

Bei Dederich, Petersstraße Nr. 40, ist zu haben:

Mitgabe für den deutschen Auswanderer, nebst Ansicht und Grundriß von New-York. Preis 5 Ngr.

Vom 1. Oct. an können an meinem Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, so wie im Lesen und Schreiben noch einige Kinder, Knaben und Mädchen, Antheil nehmen.

L. verw. Prof. Neubert, Königsstraße Nr. 14.

Montag den 18. Septbr.

Ziehung 4. Classe 34. A. S. Landes-Lotterie. Mit Kaufloosen zu derselben empfiehlt sich die concessionirte Collection von Wilhelm Egidy, Neumarkt Nr. 8, in dem früheren Locale der glücklichen Hauptcollection des Herrn Guido Vogel.

Ich mache hiermit die schuldige Anzeige, daß ich meinem bisherigen Geschäftsführer, Herrn Ernst Grawert, mein Geschäft mit Firma und allen Außenständen käuflich überlassen habe. Auch richte ich die Bitte an meine werthen Kunden, das mir bisher erwiesene Vertrauen meinem Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Leipzig 12. September 1848.

F. G. Peippellmann Witwe, Uhrmacher.

Bezug nehmend auf obige Annonce, mache ich einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Plage als Uhrmacher etablirt habe und mein Geschäft in dem Locale meines geehrten Vorgängers, Petersstr. Nr. 18 zu den 3 Königen, unter der Firma Ernst Grawert, sonst F. G. Peippellmann, fortführe, auch alle mir in diesem Fache übergebenen Arbeiten auf das Prompteste und Solideste ausführen werde.

Leipzig 12. Sept. 1848. Ernst Grawert, Uhrmacher.

Local-Veränderung.

Das Pianoforte-Magazin von J. G. Darnstädt befindet sich jetzt im neuen Universitäts-Gebäude in der Grimma'schen Straße, wo es ebenfalls mit soliden neuen und gebrauchten Instrumenten zu verhältnißmäßig billigen Preisen und unter Garantie sich bestens empfiehlt.

Local-Veränderung.

Die Firmen-Schreiberei von Carl Schneider, zehrer Gerbergasse Nr. 27, befindet sich von jetzt an am Waageplaz, neben Herrn Tscharmanns Haus. Leipzig d. 15. Sept. 1847.

Von heute an wohne ich Universitätsstraße Nr. 22 im Paulinum, dem Gewandhause gegenüber, 2 Treppen hoch.

Leipzig den 12. September 1848.

Dr. med. N. D. Brachmann, pract. Arzt.

* In den zwei goldenen Sternen, *

Klosterstraße Nr. 14, 1. Etage, befindet sich die Wattenfabrik v. J. G. Richter

und empfiehlt sich dieselbe ergebenst mit großem Lager aller Sorten Kleider- und Mantelwatten zu billigen und zeitgemäßen Preisen in bekannter Güte.

Firmaschreiberei

von C. J. Großmann, Hainstraße, blau und goldner Stern.

Firmenschreiberei von Dessy, Katharinenstraße Nr. 16, Hansens Haus.

Firmaschreiberei von F. A. W. Hoffmann, Sporergäßchen Nr. 3.

Friedrich Lincke & Co.

aus Dresden und Leipzig,

Grimma'sche Straße Nr. 3,

Lager von künstlichen Blumen und Strohwaaren aller Art.

Das Aufstecken der Vorhänge wird schnell und gut gefertigt. Bestellungen angenommen Schuhmachergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Vorzeichnen zum Sticken und Benähen, so wie Sticken der Wäsche, wird gut und billig ausgeführt Johannisgasse Nr. 5, 1 Tr.

Lampendochte

in allen Breiten empfehlen billigst G. Ettler & Comp., Barfußgäßchen, Kaufhalle.

Schneerpulver à Packet 13 u. 25 Pf., Puspulver à Schachtel 15 Pf. empfiehlt N. Hoffmann, Kaufhalle Nr. 29.

* Herbstputz, neue Moden, hat aufgestellt A. Rosenlaub, Auerbachs Hof, 2. Etage.

Für Auswanderer nach Nord-America.

Am 1. October d. J. wird das schöne neue gekupferte Schiff **Francisco**, Capit. Dietr. Plato, nach **New-York** unter Segel gehen.

Dasselbe ist zur Aufnahme von Cajüten- und Zwischendeck-Passagieren wohl eingerichtet, mit Allem zur Ueberfahrt Erforderlichen vollständig ausgerüstet und sind die Preise auf das Billigste gestellt.

Auf frankirte Anfragen ertheilt der Unterzeichnete gern weitere Auskunft und ist derselbe beauftragt und bereit, von heute ab Anmeldungen anzunehmen. Leipzig den 12. September 1848.

Carl Ludwig Butter, Brühl, Lattermanns Hof.

Anzeige.

Allen meinen geehrten Geschäftsfreunden die schuldige Anzeige, daß ich mich nicht mehr **Petersstraße Nr. 8**, sondern **Petersstrasse No. 3, 1. Etage**, befinde. Leipzig, 13. September 1848.

Caroline Wagner.

Das Eisengusswaaren-Lager von F. M. Hübner,

Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 9,

empfehlen eine reichhaltige Auswahl von Defen mit einfachen und doppelten Kochröhren, vollständige Kochmaschinen, emaillirtes Kochgeschir, Dachfenster etc. zu den billigsten Fabrikpreisen.

Hühneraugenpflaster

in Schachteln à 5 Neugr., ein unschädliches, höchst sicheres Mittel, dieses schmerzhaftes Uebel ohne die geringste Empfindung gänzlich zu vertreiben, bei

Adalbert Hawsky, sonst Carl Schubert, Gr. Str. Nr. 14.

Hellen Buchbinderleim à Pfd. 4 Ngr., weißen Tischlerleim à Pfd. 5 Ngr. und russischen à Pfd. 6 Ngr. 3 Pf., im Ganzen billiger, empfiehlt E. Beutler, Nicolaistr., Amtm. Hof.

Zu verkaufen ist ein Haus- und Gartengrundstück mittlerer Größe, mit doppelter Einfahrt, in der Nähe der innern Stadt. Nähere Nachricht darüber auf der Expedition des Adv. Schwedfeger, Katharinenstraße Nr. 8.

Es soll ein hiesiges, längere Zeit bestehendes Cigarren- so wie ein Kurzwaaren-Geschäft verkauft werden und ist das Nähere durch mich zu erfahren. Dr. Schmith.

Zu verkaufen ist ein Divan in der Clarastraße Nr. 32 in Neuschönefeld.

Verkauf.

Wegen Umzug ist sogleich zu verkaufen: Doppelfenster, 1 eiserner guter Kochherd und Kochofen, der zugleich die Stube mit heizt, ein großer Klingelzug, Wandschrankschüren, eine complete Keller-einrichtung, Marquiseisen und dergl. Das Nähere Thomasmühle, im Hofe altes Gebäude.

Zu verkaufen sind einige gut gehaltene Familienbetten nebst einem schwarzseidenen Kleide Schulgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Königsstraße Nr. 5, 1 Treppe, stehen noch etwas alte Stühle etc. zum Verkauf.

Ein Glaschrank, welcher sich für Bücher, so wie auch für Puffsachen eignet, ist billig zu verkaufen: Querstraße 28, 2 Tr.

Zu verkaufen ist eine ziemlich neue sechsellige Bude: Glockenstraße Nr. 1 im Gewölbe zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein Kochofen mit Aufsatz in der Dresdner Straße Nr. 16.

Ein gußeiserner Ofen mit modernem thönernen Aufsatz, für ein großes Zimmer passend, ist billig zu verkaufen. Näheres Mühlgasse Nr. 12 parterre.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofen mit 2 Kochröhren, ferner eine Kochröhre mit Doppelthür, Rost und Feuerungsthür, so wie eine braunlackirte Commode, Querstraße Nr. 4, Hof rechts letzte Thür, 1 Treppe.

Verkauf.

Zwei moderne polirte Kinder-Schwungwiegen nebst verschiedenen guten Betten: Bosenstraße Nr. 3, vier Treppen hoch.

Spitze zum Einfass ist billig zu verkaufen Rittergut Stötteritz untern Theils.

Verkauf einer großen Waschwanne und eines Brühfasses, beides mit eisernen Reifen, und eines Sitzbades: Katharinenstraße Nr. 16 bei Dessy.



Ein gut dressirter, hasenfreier Hühnerhund ist zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen in der Wohnung des Herrn Dr. Laube — Storchnest 3 Treppen hoch, in Leipzig.

Florida-Deckblatt

in schöner getigelter Waare ist wieder eingetroffen bei W. Pflugbeil, Hallesches Gäßchen.

Als etwas ganz Neues

in abgelagerten Cigarren empfehle ich German Unity mit dem Bildniß des Erzherzog Johann à 15 Thlr., German Liberty mit dem Bildniß von Sagen à 14 Thlr., ziemlich schwer in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Kisten. Gustav Romann, Neumarkt Nr. 6.

La Flora-Cigarren, leicht und angenehm von Geschmack, empfehlen G. C. Marx & Co., Hainstr. 19.

// Neue Häringe, fein marinirt, pr. Stck. 2 Ngr.,
neue Vollhäringe,
// echt Emmenthaler Schweizerkäse im Ganzen u. einzeln,
// Limb. Sahnenkäse, pr. Pfd. 5 Ngr., im Ganzen billiger,
empfehlen C. G. Volster am Markt Nr. 15.

Strassburger Münster-Käse

in Schachteln empfiehlt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Braunschweiger und Gothaer Cervelat-, Zungen-, Blut- u. Sülzwurst, Blasen- u. Hinter-schinken, Speck u. s. w. empfiehlt bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen, im Einzelnen so wie im Centner, F. W. Schmidt, Thomasgäßchen Nr. 10/110.

Den Herren Restaurateurs empfiehlt besten Düsseldorfser Senf in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Ankergebunden, so wie in Büchsen billigt F. W. Schmidt, Thomasgäßchen.

Rheinische Brunellen, ausgezeichnet schön, das Pfd. 5 Ngr., bei Th. Schwennicke im Salzgäßchen.

Von den so beliebten Kieler geräucherten Lachs-häringen erhielt Th. Schwennicke, Salzgäßchen.

Reife Weintrauben werden die Meße mit 8 Ngr. verkauft; wo? zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 33 beim Hausmann.

Einkauf von antiquarischen Büchern aus allen Wissenschaften, sowohl in Partien, als in einzelnen Exemplaren, im Kupfergäßchen, Dresdner Hof, links im Hofe parterre.

Zu kaufen gesucht werden stets leere Weinfässer bei Carl Schunke, Hainstraße Nr. 28.

1000 Thlr. werden gegen jura cessa zu erborgen gesucht durch
Adv. Lüders,
 Brühl, Hufeisen.

14—1500 Thaler sind gegen sichere Landhypothek sofort auszu-
 leihen durch
Adv. Wachs, Ritterstraße Nr. 14.

Compagnon-Gesuch oder Verkauf des Geschäfts.

Ein solides kaufmännisches Geschäft, (keine der gewöhnlichen Branchen und ohne Detail-Verkauf) welches bei ausreichenden Betriebsmitteln einen außergewöhnlichen Gewinn giebt, muß wegen Mangel an Ersteren sofort verkauft werden und sind zu dessen Uebernahme ca. 1200 Rthlr. erforderlich. Sollte jedoch ein thätiger junger Kaufmann geneigt sein, anstatt des Kaufes mit einem Capital von 2 bis 3000 Thlr. beitreten zu wollen, so ließe ein Arrangement sich treffen, wodurch derselbe bei völliger Sicherstellung eine angenehme Existenz haben würde. Wünschenswerth — wenn auch nicht absolut nothwendig — wäre es, wenn der Beitretende einigen Reisen sich unterziehen wollte. Gefällige Anerbietungen unter Couvert B & C. bittet man in der Handlung des Herrn **Pohlé** (Ritterstraße der Kirche gegenüber) niederlegen zu lassen.

Gesucht wird ein zuverlässiger lediger Mann als **Controllieur** für ein solides Geschäft, der eine Caution von circa 400 Thalern gegen Sicherheit zu leisten hat.

Julius Knöfel, Petersstraße Nr. 22.

Arbeiter zum Ausroden des Holzes werden auf dem Rittergute Delzschau bei Leipzig gesucht.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt einige **Kellner im Odeon.**

Zum 1. Oct. wird ein Bursche vom Lande gesucht, welcher mit Pferden umzugehen weiß: **Reudnitz Nr. 58.**

Gesucht werden 2 Knechte u. 2 arbeitsame starke Mädchen aufs Land. Näheres durch **F. Möbius,** Reichsstraße Nr. 8/9.

Verhältnißhalber wird sogleich ein Dienstmädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, gesucht. Näheres **Burgstraße, weißer Adler.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Küchenbursche. Zu erfragen **Markt Nr. 11, 1 Treppe.**

Ein ordentliches fleißiges Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht **große Windmühlenstraße Nr. 5 parterre.**

Gesucht wird zum 1. October ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen **Königsplatz Nr. 5 parterre.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen in eine Wirthschaft. Näheres **Königsplatz Nr. 16.**

Es wird nach Curland hin eine bewährte deutsche Erzieherin gesucht, die außer dem wissenschaftlichen Unterricht auch in der französischen Sprache und in der Musik unterrichten kann. Zu erfragen in **Lehmans Garten, 3. Haus 2 Treppen links.**

Gesucht wird zum 1. October ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen, welches nähen und platten kann, **Tauchauer Straße Nr. 16 parterre rechts.**

Gesucht wird zum 1. October eine perfecte Köchin **Reudnitz Nr. 27.**

Gesucht wird zum 1. October ein Mädchen zur Hausarbeit und eins für Kinder, beide mit guten Zeugnissen. **Markt Nr. 3, Mittelgebäude 2 Treppen zu erfragen.**

Gesucht wird sogleich oder zum 1. October ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches gewohnt ist, gern und willig alle häusliche Arbeit zu verrichten und mit Kindern umzugehen weiß: **Reudnitzer Straße Nr. 17, 1 Treppe Thüre links.**

Gesucht wird ein ordentliches und reinliches Mädchen zum sofortigen Antritt: **Ritterstraße Nr. 26.**

Gesucht

wird sogleich eine gesunde Amme, die schon einige Zeit gestillt hat, in **Krafts Hof auf dem Brühl bei W. Pfaff.**

Gesucht wird zum 1. Oct. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen von 16—18 Jahren. Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 16 parterre.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches waschen und scheuern kann und in der Küche erfahren ist. Zu erfragen **große Windmühlenstraße Nr. 32 im Gewölbe.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, das in der Küche nicht unerfahren und sich gern jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Zu erfragen **Goldhahngäßchen Nr. 3.**

Lehrgeesuch. Ein junger wohlgezogener Mensch von auswärts, welcher bedeutende Fortschritte im Zeichnen gemacht hat, wünscht bei einem hiesigen Maler in die Lehre zu treten. Auskunft ertheilt der Firmenschreiber **J. Denny,** Katharinenstraße Nr. 16.

Gesucht wird von einer gesetzten Person eine Stelle bei einem Herrn oder Dame; sie ist in allen weiblichen Arbeiten erfahren, auch würde sie gern die Aufsicht über Kinder übernehmen. Näheres bei **Madame Theile,** Frankfurter Straße Nr. 48.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches die besten Zeugnisse hat, sucht bis zum 1. October als Jungmagd oder für Alles einen Dienst. Näheres **Hallesche Str. 13, 2 Treppen vorn heraus rechts.**

Ein starkes Mädchen, welches in Schenkwirtschaften gedient, sucht einen Dienst zum 1. Oct. Näheres bei **Möbius,** Reichsstr. 8/9.

Ein Mädchen, im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren, von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen, sucht verhältnißhalber zum 1. Oct. ein Unterkommen. Zu erfragen **Gewandg. 1, 3 Tr.**

Ein Mädchen, zur Wartung von Kindern und zur Hausarbeit passend, die von ihrer Herrschaft bestens empfohlen werden kann, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen **Königsstraße 7.**

Ein solides Mädchen, welches geübt ist im Weißnähen, sucht noch einige Tage außer dem Hause Beschäftigung. Das Nähere bei **Madame Delitzsch** im Antiquargeschäft an der Neumarktstraße.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sucht entweder zum sofortigen Antritt oder zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen beim **Buchhändler Dörffling,** Place de repos Nr. 2, 1 Treppe.

Logis-Gesuch. Es wird ein Familienlogis gesucht in der Vorstadt von 6 Stuben nebst sonstigem nöthigen Zubehör, im Preise von 250—300 Thlrn., zu Weihnachten oder Ostern. Schriftliche Aufgabe ersucht man bei den Herren **C. G. Marx & Co.** abzugeben, **Hainstrasse Nr. 19.**

Für ein gebildetes Mädchen wird ein bescheidenes Stübchen gesucht, am liebsten bei einer Witwe, und bittet man Anerbietungen unter „A. Z. A.“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von zwei jungen Herren wird eine anständig meublirte Wohnung nebst Schlafcabinet gesucht, nicht zu weit außerhalb der innern Stadt, Preis mit Betten und Aufwartung monatlich 5 bis 6 Thaler. Adressen beliebe man abzugeben beim **Restaurateur Richter** in der **Rosenthalgasse.**

Pachtgesuch.

Eine anständige Restauration oder auch ein hierzu passendes Parterrelocal mit gutem Keller und Wohnung in der innern Stadt (jedoch mit Ausschluß des Brühls) wird für diese Michaelis gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse und des Zinses werden unter Aufschrift **A. R. „Restauration“** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gute Familienbetten sind für diese Messe zu vermieten kleine **Windmühlengasse Nr. 12, 3 Treppen.**

Gute Betten sind einzeln und in Partien billig zu vermieten **Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.**

Messlocal-Vermiethung.

In der besten Meßlage der **Katharinenstraße** ist von jetzt an in der **1. Etage** eine große Erkerstube nebst einer daran stoßenden Stube und Alkoven billigst zu vermieten. Nähere Auskunft erhält man **Katharinenstr. Nr. 9 im Gewölbe.**

Logisvermiethung.

Ein gut eingerichtetes hohes Parterre mit Garten zunächst dem **Schützenhause**, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör, ist zu vermieten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Messvermietung.

Vorzugsweise den Herren

Juwelieren

zur Beachtung. In der zweiten Etage des Hauses Nr. 17, Brühl- und Reichsstraßen-Ecke, sind zwei Logis, welche bisher auswärtige Juweliere inne hatten, für die nächste und folgende Messen zu vermieten.

Messlogis. Eine große Erkerstube nebst Nebenstube mit Alkoven ist Grimmaische Straße Nr. 26, 2. Etage zusammen oder getheilt für nächste Messe zu vermieten.

Messvermietung: Eine Stube nebst Kammer in der 1sten und desgleichen in der 2ten Etage Barfußgäßchen Nr. 5.

Vermietung.

In Selliers Hof, Reichsstraße Nr. 55, ist zu bevorstehender Messe noch ein geräumiges Gewölbe nach der Straße heraus zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Vermietung.

Die zweite Etage des Hauses Nr. 1649 (Rudolfsstraße, neben der katholischen Kirche) ist wegen Ortsveränderung des jetzigen Inhabers anderweitig zu vermieten und das Nähere beim Besitzer des Hauses in erster Etage zu erfahren. Auf Verlangen können Pferdestall und Wagenremise dazu gegeben werden.

Vermietung. Einige Logis sind zu vermieten Albertstraße Nr. 3.

Vermietung einiger Zimmer für ledige Herren: Katharinenstr. Nr. 16, Hansens Haus bei Dessy.

Zu vermieten

ist für die bevorstehende Messe auf dem Brühl Nr. 37 ein geräumiges Gewölbe und ein Hausstand und das Nähere bei dem Hausmann zu erfahren.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör, 1 Treppe hoch nach Mittag gelegen, mit apartem Eingang und Gärtchen. Näheres daselbst Johannisgasse Nr. 43.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine gut meublirte Stube mit Schlafkammer, beides mit schöner Aussicht: Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

Im **Hotel de Saxe** ist die erste Etage der Kaufhalle gegenüber als Waarenlager, so wie die erste und zweite Etage nach der Promenade heraus billig zu vermieten durch

Dr. Osterloh senior.

Zu vermieten ist zu Michaelis an stille pünktliche Leute auf der Johannisgasse Nr. 25 ein Logis, bestehend aus Stube und Alkoven, Küche und Holzraum, für 32 Thaler. Näheres daselbst 1 Treppe.

Zu vermieten sind an ledige Herren zwei Stuben mit einem Alkoven: Moritzstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist für die Messe unmittelbar am Markt ein Zimmer nebst Alkoven, als Verkaufslocal passend. Zu erfragen Markt Nr. 11, 1 Treppe.

Eine schön meublirte Stube nebst Schlafstube vorn heraus ist zu vermieten Erdmannstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Im Thomaskäßchen Nr. 5 ist die 3te Etage von jetzt an zu vermieten und daselbst in der 2ten Etage das Nähere zu erfragen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis in der Salomonstraße mit Garten durch Adv. Schwerdfeger, Inselstraße 9.

Zu vermieten sind zwei Stuben in der ersten Etage vorn heraus für diese und folgende Messen. Brühl Nr. 30/733 parterre zu erfragen.

Eine freundliche Stube nebst Kammer ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 30, 3 Tr.

Zu vermieten.

In der besten Lage der innern Stadt in der Nähe des Marktes ist von Michaelis d. J. an ein schönes Gewölbe zu vermieten. Näheres bei

Adv. Richter, Neumarkt Nr. 17.

Eine zweite Etage auf dem Neumarkt Nr. 12 ist von Michaelis an zu vermieten und das Nähere daselbst bei Herrn Schröter parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren ein meßfreies, freundliches meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach vorn heraus: Eckhaus am Brühl und Reichsstraße Nr. 30, 3te Etage.

Ein helles Hoflogis von 2 Stuben, Kammern etc. ist billig zu vermieten: Serbergasse Nr. 8.

Eine zweite Etage auf der Burgstraße Nr. 18 ist von Michaelis an billig zu vermieten und das Nähere beim Hausmann Schütz daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. an eine meublirte Stube mit Alkoven an ledige Herren. Das Nähere Grimmaische Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten sind billig für nächste und folgende Messen einige schöne ausmeublirte Stuben mit Schlafzimmer: Ritterstraße, Melone Nr. 5, 2. Etage.

Grimmaische Straße Nr. 31 vorn heraus ist eine meublirte Stube nebst Schlafstube zu vermieten und sogleich oder 1. Oct. zu beziehen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Für diese Michaelismesse sind einige Zimmer als Waarenlager zu vermieten Reichsstraße Nr. 37. Zu erfragen 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei geräumige Familienlogis nebst Garten: Inselstraße Nr. 13B.

Zu vermieten ist für die nächste Messe oder auch auf ganze Jahr ein großes fein meublirtes Zimmer mit freundlicher Aussicht: kleine Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche meublirte Stube: Inselstraße Nr. 2 parterre links.

Logis für einen ledigen Herrn in der besten Lage der Grimmaischen Straße Nr. 26, 2. Etage, ein Zimmer und Alkoven enthaltend, ist von jetzt oder Michaelis mit oder ohne Meubles zu vermieten.

Zu vermieten ist ein kleines Gewölbe. Näheres darüber ertheilt der Hausmann Katharinenstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafzimmer an ledige Herren: große Fleischergasse Nr. 22, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein fein meublirtes meßfreies Zimmer mit Alkoven: Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

Zwei fein meublirte Stuben werden zu mieten gesucht. Adressen bittet man Katharinenstraße Nr. 2 im Laden abzugeben.

Zu vermieten ist ab Michaelis d. J. in der Nähe des Königsplatzes ein freundliches und gut gehaltenes Familienlogis 2ter Etage von 2 Zimmern, 2 Kammern nebst Zubehör und darüber Näheres bei dem Besitzer, Mühlgasse Nr. 12, zu erfahren.

Zu vermieten ist ein anständig meublirtes Logis für einen Herrn — monatlich. Näheres Neukirchhof Nr. 34 parterre.

Ein Stall für zwei Pferde, gesund und gut ausgebaut, ist nebst Heuboden ab Michaelis d. J. zu vermieten und das Nähere bei dem Besitzer, Mühlgasse Nr. 12 zu erfragen.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach mit separatem Eingange: Bosenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermieten ist während der Messe, auch für immer, eine freundliche Stube: Hall. Gäßchen Nr. 2, 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach vorn heraus: Petersstraße Nr. 8, 4. Etage.

Ein freundliches meublirtes Stübchen vorn heraus ist an einen Herrn billig zu vermieten große Fleischergasse Nr. 5, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis bei J. D. Theßing, Reichels Garten Nr. 5/1639.

Gewölbe-Vermietung.

Ein geräumiges und helles Gewölbe mit Schreibstube in unmittelbarer Nähe des Marktes, zu jedem Geschäft sich eignend, ist Verhältnisse halber von Michaelis an fernertweit zu billigem Preise zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir bei Herrn Wilhelm Krobisch.

Eine große Stube mit Kofen, nebst einer daran stoßenden kleineren, am Brühl Nr. 63/477, erste Etage, bisher von Herrn Zitta, Juwelier in Amsterdam, als Geschäftslocal benutzt, sind für die Messen oder auf das ganze Jahr sofort anderweit zu vermieten. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist billig ein Gewölbe vorzüglicher Meslage für diese und folgende Messen; desgl. ein Hausstand. Näheres Reichsstr. 11, 3. Et. im opt. Institut von Julius Habenicht.

Zu vermieten ist zum 1. October eine große Stube mit freundlichster Aussicht nebst Schlafcabinet an einen oder 2 Herren von der Handlung oder Beamten: Königsstraße Nr. 18, 2 Tr.

Zu vermieten ist für die bevorstehende Michaelis- sowie folgende Messen ein großes Erker- und Seitenzimmer nebst Schlafgemach, passend für ein Lager oder auch als Privatlogis: Grimma'sche Straße Nr. 10, 2 Treppen.

Eintracht.

Die diesjährigen Abendunterhaltungen nehmen im October ihren Anfang und werden wie bisher im Odeon abgehalten. Abonnementskarten so wie Reglements werden von jetzt an in der Handlung des Herrn Robert Schrick am Naschmarkt, Der Borst an d. C. S. Säupler, Director.

Bellona. In der nächsten Zeit werden die Winterabendunterhaltungen beginnen, bestehend in musikalischen, declamatorischen und Gesangsvorträgen, nebst sich daran schließendem Ball. Geehrte Theilnehmer, welche gesonnen sind sich dabei zu abonniren, werden ersucht sich in Knabe's Weinkeller, Reichstraße Nr. 1, zu melden, wo daselbst das Nähere einzusehen ist.

Nagels Local in Gerhards Garten.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß von heute an

Mittags präcis um 12, 12¹/₂ und 1 Uhr

Table d'hote, zu jeder Tageszeit aber à la Carte gespeist werden kann.

Bernhard Nagel.

Leipzig den 15. September 1848.

Insel Buen Retiro. Heute Freitag letztes Sommer-Concert, wozu mit dem Bemerken ein verehrtes Publicum ergebenst einladet, daß zum Schluß das Potpourri „Ueberall und Nirgends“ (mit Schlußdecorationen) zur Aufführung kommen soll.

Das Musikchor unter Direction von Julius Popitsch.

Heute Abend 7 Uhr Puffer bei Ebert, Grimm. Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Leipziger Salon. Heute Uebungsstunde. G. Schorch.

Petersschießgraben. Heute Uebungsstunde. Geißler, Tanzlehrer.

Den zahlreichen Besuchern meines so freundlichen Inselchens die ergebene Anzeige, daß ich heute Freitag mein **letztes großes Concert**, verbunden mit einem brillanten Feuerwerk, geben werde. Küche und Keller werden nichts zu wünschen übrig lassen. Freundlichst ladet ein **Buen Retiro.** C. W. Grohmann.

Großer Kuchengarten.

Heute Freitag von Abends 6—9 Uhr **Speck- und Zwiebelkuchen**, so wie alle Tage frischen Obst- und Kaffeekuchen empfiehlt ganz ergebenst **Gustav Sohl.**

Zu dem heute Abend stattfindenden **Concert und warmen Abendessen** portionenweise ladet ergebenst ein **C. S. Paas, gr. Funkenburg.**

Gasthof zu Probstheida.

Sonntag den 17. Sept. findet von 3 Uhr ein **starkbesetztes Concert** statt.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein **C. verw. Herrmann.**

Brandbäckerei.

Heute Freitag ladet zu Weinbeer-, Pflaumen- und Apfelmuchen mit saurer Sahne und mehreren andern Sorten Kaffeekuchen und Abends zu Speckkuchen ergebenst ein **Eduard Deutschel.**

Heute Abend ladet zu saurem Rinderbraten mit geschmorten Kartoffeln ergebenst ein **J. S. Henze** in Reichels Garten.

Gosenthal.

Heute Freitag Schweinsknochelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkaut, nebst freier Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **C. Bartmann.**

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen ergebenst ein **G. Söhne.**

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Freitag Schweinsknochelchen mit Thüringer Klößen, wozu ergebenst einladet **A. Senfer.**

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Freitag Schlachtfest. **C. Müller.**

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen ergebenst ein **J. Zenz, Querstraße.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **C. Geißler** in Reichels Garten.

Einladung.

Heute Freitag zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **Wilhelm Friedrich, Zeiger Straße 7.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochelchen mit Klößen ergebenst ein **Carl Paul, Deltschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße 19.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen und morgen Schlachtfest bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei **J. S. Bernhardt, kleine Fleischergasse, rother Krebs.**

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei **Carl Fr. Daus, Reichstraße Nr. 11 im Keller.**

Verloren wurde der mittlere Theil einer Broche (Türkisen). Gegen Belohnung abzugeben **Dresdner Straße Nr. 17, 1 Treppe.**

Verloren wurde am Mittwoch zwischen 4 und 5 Uhr eine kleine seidene gehäkelte Geldbörse von der Nicolaisstraße bis zum Petersthore. Sie enthielt einen Papiertaler und noch ungefähr 15 Ngr. Münze. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung **Nicolaisstraße Nr. 46, 4 Treppen hoch.**

Verloren wurde am 14. d. M. von einer armen Frau eine Tasche mit 3 Schlüsseln nebst 3 Ngr. 3 Pf. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann abzugeben.

Gefunden wurde am 4. Sept. im Speisesaale des Schützenhauses ein Armband. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 10 bei Herrn Rosenberg.

Anfrage. Kann mir denn der Lügner nicht namhaft gemacht werden? Denn wer gerecht ist, der spricht frei heraus. Oder kann ich selbigen Dienstag früh 3/8 Uhr an der Ecke des Preußerg. sprechen?

Will denn der deutsche Verein keine Volksversammlung veranstalten, damit man die Sympathien des Volkes für ihn kennen lerne und das Ministerium erfährt, ob seine Vertheidiger auch das Vertrauen des Volkes haben?

Es thut mir sehr wehe, daß Sie mich so ganz mit Verachtung strafen. — Mein denkt besser von mir, und dieß ist eine kleine Beruhigung für mich.

An Fräulein, — Straße No. 1.

Wann und wo kann ich Sie wiedersehen? Beim Schützenhaus-Concert gestern Abend bot sich leider keine Gelegenheit Sie zu sprechen. 14/9. 48.

Dem Besitzer des Odeon, Herrn Seinde, sprechen wir hiermit öffentlich unsern Dank dafür aus, daß er im Interesse des allgemeinen Besten mit Hintansetzung seines eigenen Vortheils bereitwilligst seinen Saal zur gestrigen außerordentlichen Sitzung des Vaterlandsvereines geöffnet hat.

Mehrere Kaufleute.

Dem unermüdeten Pianofortespieler in der Marie für seine täglichen zehnstündigen Fingerübungen den besten Dank.

Mehrere gezwungen der Verzweiflung nahe Zuhörer.

Die **Lucianer** und **Georgen** der **Loge Archimedes** werden dringend ersucht zur Extra-Sitzung heute Abend 8 Uhr zu erscheinen.

W. u. c. D. ?

Erklärung.

Einer gegen Herrn Dr. Jacoby auf dessen Anfrage gemachten, der Wahrheit getreuen Aussage zu Folge, „daß ein fleißiger Geselle in Zeit von 14 Tagen in meiner Werkstelle 7 Thlr. verdient habe,“ konnten mehrfache Angriffe gegen mich nur daraus hervorgehen, daß Herr Dr. Jacoby irrtümlich jene Arbeitszeit auf 8 Tage angegeben hat. Ob meine Werkstelle übrigens zu den guten oder schlechten gehöre, darüber, denke ich, steht ein Urtheil nicht einem Ungenannten, sondern nur meinen verehrten Kunden, die ich seit 34 Jahren bedient, so wie solchen Gesellen zu, die bei mir 5 und 10 Jahre in Arbeit gestanden haben.

Leipzig den 14. September **Johann Jacob Schimmel,**
Schuhmachermeister.

An meine lieben Wolfwiger.

Ist denn die Art und Weise, wie mich Vater Kluge behandelt hat, gerecht oder ungerecht? Er muß seine fünf Sinne nicht richtig bei einander haben, denn Er allein billigt meine Ehe nicht. Fluch der Ungerechtigkeit!
Gustav Butter der Weise.

Die erste Verloofung aus der Ausstellung des Vereines zur Unterstützung hiesiger brodloser Arbeiter wird gegen Ende der bevorstehenden Messe stattfinden. Loose à 10 Ngr. sind in dem Locale der Ausstellung (Lurgensteins Garten, Mittelgebäude parterre rechts) gegen gleich baare Zahlung in Empfang zu nehmen. Der Tag der öffentlichen Verloofung wird zu gehöriger Zeit bekannt gemacht. Wir bitten die verehrlichen Bewohner Leipzigs durch zahlreichen Besuch der Ausstellung und Ankauf von Loosen unser Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen.
Leipzig am 14. September 1848.

Der Vorstand: **J. G. Heinrichs,** Obmann.

Freitag den 15. September Abends 7 1/2 Uhr im großen Saale des Schützenhauses
Versammlung des Innungsmeister-Vereins.

- Tagesordnung: 1) Vortrag aus der Registrande.
2) Bericht wegen der vom gewerblichen Congress in Frankfurt a. M. entworfenen Gewerbeordnung.
3) Gutachten über zwei mit obigem in Verbindung stehenden Anträgen.
4) Bericht über das Gesuch einer auswärtigen Innung.
5) Gutachten über den Antrag wegen Erlassung einer Adresse an den Minister Oberländer.
6) Desgleichen wegen einer Adresse an das Gesamtministerium.

Die Verhandlungen beginnen pünktlich zu oben angegebener Zeit, und ist der Eintritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten gestattet.
Für den Ausschuß: **Kellner, Raumann, Scholle.**

Versammlung der Zimmergesellen.

Freitag den 15. September Abends 7 Uhr in Wolfs Salon.
Der Ausschuß: **Ferwig, Obmann.**

In der Expedition d. Blattes liegt 1 Packet unter der Chiffre C. L. B. zum Abholen bereit.

Jöhstadt.

Für die Abgebrannten daselbst sind nachträglich noch bei uns eingegangen: von dem Herrn Wundarzt S. 1 Packet Kleidungsstücke u. 5 Ngr., C. H. F. 1 Packet Kleider, H. W. u. L. 1 Pf., C. H. S. 1 Pf., C. K. 1 Pf., B. B. 1 Pf., A. F. 1 Pf., J. S. W. 1 Packet Kleider, welche wir befördert haben. In allem versandten wir 443 Pf. u. 13 Ngr. Indem wir hiermit unsere Sammlung schließen, sprechen wir wiederholt für die so reichen Spenden unsern besten Dank aus.

Leipzig den 14. September **Seymann, Welter & Co.**
1848. Katharinenstraße Nr. 6.

Die armen Abgebrannten Jöhstadt

sind von den, bei jeder Veranlassung so wohlthätigen Bewohnern Leipzigs bereits mit einem sehr namhaften Betrag an Geld, so wie Kleidungsstücken und Wäsche unterstützt worden, und die vorläufigen Berichte darüber abseiten des Hilfs-Comité, welcher später seinen innigsten Dank den edlen Wohlthätern öffentlich ausdrücken wird, sind wahrhaft rührend.

Noch aber leiden jene Unglücklichen sehr, die beraubt von allem was sie besaßen, mit Schauern der rauhen Jahreszeit entgegen sehen.

Herrn, liebe Mitbürger, bin ich dahererbötig noch weitere Beiträge an Geld, Kleidungsstücken und Wäsche anzunehmen, die ich sofort an den Hilfs-Comité befördere und Ende der Woche veröffentliche.

Leipzig den 14. Sept. 1848. **Moritz Marg,** Brühl 73.

Republikanischer Club

1/28 Uhr im Gehrmann-Weilschen Garten.

Medicinaler Verein.

Heute Abend 6 Uhr Besprechung wegen der Ausschuß-Wahlen.

Versammlung der Innungsausschüsse

Sonnabend den 16. d. Mts. Abends 1/28 Uhr im Schützenhause. Zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth.

Den geehrten Sängern des Gesangvereins „Thalia“ sagen wir für das uns am 12. d. Mts. dargebrachte Ständchen unsern herzlichsten Dank.

Familie **Brodmaier.**

Für die mir so vielfach bewiesene Theilnahme bei dem Tode meiner guten Frau sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Robert Döderlein.

Bei meinem Bezuge von Leipzig nach Düben sage ich allen Freunden und Bekannten noch ein herzliches Lebewohl.

Leipzig den 14. Sept. 1848. **Henriette** verw. **Sorge.**

Mathilde Thieme-Wiedtmarcker

Ernst Ferdinand Wäntig

zeigen nur hierdurch Verwandten und Bekannten ihre Verlobung an. Leipzig den 15. Sept. 1848.

Heute früh 1/23 Uhr wurde meine liebe **Louise** geb. **Mangelsdorf** von einem muntern Mädchen leicht und glücklich entbunden. Dies zur Nachricht für ferne Freunde und Verwandte.
Leipzig, den 13. Septbr. 1848. **Dr. Berthold,** Badearzt.

Diesigen Herrn Privat- und Sandlehrer, welche sich bereits dem allgemeinen Leipziger Lehrervereine angeschlossen haben, werden gebeten, sich behufs der Wahl eines Ausschussmitgliedes aus ihrer Mitte Sonntag den 17. Sept. 1/2 11 Uhr im Café Français (parterre links) einzufinden. — Denjenigen Privatlehrern, welche, um sich an dieser Wahl zu betheiligen, noch dem Lehrervereine beitreten wollen, diene zur Nachricht, daß Beitrittserklärungen bei Herrn Vice-dir. Dr. Lechner (II. Bürgerschule, täglich zwischen 1—4 Uhr) entgegen genommen werden. Leipzig, 14. Sept. 1848. Dr. Emil Bornemann, c. th.

Freitag den 15. September Abends 8 Uhr Versammlung des Wehrvereins vor dem Windmühlenthore in Stadt Nürnberg.

Heute Abend 8 Uhr Ausschussung in Wolfs Salon. Es werden die Ausschüsse aller Gewerbe dringend ersucht, zu erscheinen. Der Ausschuss des Arbeitervereins: Rosenberg, Dömann.

Verbrüderungsfest in Halle den 17. September 1848.

In Gemeinschaft mit dem Volksverein und der Bürgerversammlung zu Halle haben wir beschlossen, Sonntag den 17. d. M. ein Verbrüderungsfest zwischen Preußen und Sachsen zu feiern. Die Feier wird sich nicht in Parteilansichten über Verfassungsformen, sondern in dem Gedanken der Einheit Deutschlands und in den allgemeinen Grundsätzen der Volksfreiheit bewegen. Wir laden Alle von Stadt und Land, vom Civil- und Militärstande, welche die Einheit Deutschlands ernstlich wollen, ein, zu diesem Zwecke sich mit uns zu verbinden und an dem Feste Theil zu nehmen. Der Zug wird sich am Bahnhofe in Halle ordnen und um 3 Uhr nach dem dortigen Exercierplatze sich bewegen.

Wegen Ermäßigung der Fahrpreise von hier nach Halle ist ein Besuch an das Directorium der Magdeburger Eisenbahn gerichtet worden, und es wird die Entschliessung des Letztern baldigst bekannt gemacht werden. Leipzig, 10. September 1848. Der Deutsche Vaterlandsverein.

W. Bertling. A. C. Cramer. Fr. Bieweg. Dr. Christoph.

Heute Nachmittag 3 Uhr wird die Beerdigung des verewigten Professor Dr. Braune stattfinden. Die Freunde des Entschlafenen, so wie alle Diejenigen, welche denselben zu seiner Ruhestätte begleiten wollen, werden ersucht, sich ein Viertel vor 3 Uhr im Hause Nr. 3 an der ersten Bürgerschule mit uns zu versammeln. Leipzig den 15. September 1848.

S. Sirzel. Soward. Wilh. Naumann. C. A. Steche. Dr. Gärtel.

Den Freunden und Bekannten des leider so früh entschlafenen Herrn Prof. Dr. Braune wird mitgetheilt, daß die Beerdigung der sterblichen Hülle Freitag den 15. Sept. Nachmittags halb 3 Uhr auf dem hiesigen JohannisKirchhof stattfinden wird. Leipzig den 13. Sept. 1848.

Zur letzten Begleitung ihres guten Prof. Braune versammeln sich seine Freunde heute Nachmittag bis kurz vor 3 Uhr bei W. Felsche.

*** * Singakademie. * ***

Den geehrten Mitgliedern der Singakademie haben wir hierdurch anzuzeigen, daß unsere gewöhnliche Uebung diese Woche ausnahmsweise nicht Sonnabend, sondern heute Freitag den 15. d. M. Abends 7 Uhr im gewöhnlichen Locale stattfindet. Der Vorstand.

Angefommene Reisende.

- | | | |
|--|---|---|
| <p>Anders, Fabr. v. Bunzlau, Stadt Riesa.
 Blumne, Kfm. v. Nordhausen, und
 Besser, Kfm. v. Freiberg, St. Hamburg.
 Böhr, Apoth. v. Dresden, Palmbaum.
 Buchel, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Bartsch, Frau, v. Marienwerder, Katharinenstr. 2.
 Berner, Schausp. v. Dessau, Stadt Malland.
 Brodengraber, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
 v. Bokelmann, Student, v. Halle, St. Gotha.
 Clemens, Rentier v. Köln, St. Malland.
 Gano, Apoth. v. Zwickau, grüner Baum.
 Decker, Kfm. v. Köln, Hotel de Pologne.
 Efer, Finanzrath v. Ulm, Kranich.
 Ehrmann, Kfm. v. Elboenf, gr. Blumenberg.
 Fischer, Apoth. v. Golditz, Rosenkranz.
 Friedländer, Buchhldr. v. Berlin, St. Dresden.
 Förber, Kfm. v. Sera, Hotel de Russie.
 Geddel, Buchhldr. v. Rudolstadt, Palmbaum.
 v. Geuner, Legationsrath, und
 v. Gruner, Frau, v. Berlin, Hotel de Russie.
 Grieselich, Part. v. Wistehen, Hotel de Pol.
 Grüberich, Kfm. v. Eibersfeld, und
 Gründel, Kfm. v. Limburg, Hotel de Pologne.
 Heudich, Ger.-Dir. v. Pirna, Hotel de Baviere.
 Heßig-Büran, und
 Hermann, Part. v. London, Hotel de Baviere.
 Hofer, Autöbes. v. Königsberg, Hotel de Pol.
 Hahn, Fabr. v. Berlin, Palmbaum.
 Buchmann, Lehrer v. Bilsdorf, St. Breslau.
 Hohmann, Forstsecret. v. Bäckrig, St. Berlin.
 Hesse, Kfm. v. Dresden, und
 Hegemann, Kfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
 Heyne, Kfm. v. Breslau, Hotel de Prusse.</p> | <p>Häßler, Part. v. Dresden, Stadt Malland.
 v. Jagow, Kammerherr, v. Gräben, S. de Bay.
 Jung, Kfm. v. Bielefeld, und
 Jordan, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Kämpf, Kfm. v. Erfurt, Stadt Berlin.
 Köhl, D., v. Ilau, Hotel de Baviere.
 Kühn, Part. v. Paris, Stadt Gotha.
 Kiebsbad, Gand. v. Berlin, und
 Kohl, Lehrer v. Püchau, Stadt Dresden.
 v. Karnicki, Graf, v. Poppel, Hotel de Pol.
 Lende, Justizrath v. Stettin, Hotel de Pologne.
 Lau, Mühlbes. v. Göhren, und
 Logmann, Kfm. v. Blyra, Stadt Dresden.
 Lampe, Kfm. v. Reichenberg, St. Hamburg.
 Lehmann, Student v. Halle, Stadt Gotha.
 Lorenz, Adv. v. Zwickau, grüner Baum.
 Langer, Kfm. v. Köln, deutsches Haus.
 Lenhn, Schausp. v. Sangerhausen, 3 Lilien.
 Lips, Apoth. v. Breslau, Hotel de Russie.
 Leisering, Part. v. Ulm, Palmbaum.
 Mendelsohn, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.
 Müller, Schausp. v. Reiningen, St. Breslau.
 Na-kowdski, Kfm. v. Dresden, und
 Rein, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Baviere.
 Reuhof, Kfm. v. Grefeld, Kranich.
 v. Riesen, Architekt, v. Danzig, und
 Netto, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.
 Rischner, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Oliva, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.
 v. Dypel, Amtshauptm., v. Borna, S. de Prusse.
 Ottoban, Autöbes. v. Danzig, Hotel de Pol.
 Pottenkoser, Prof., D., v. München, und
 Peggold, Kfm. v. Dresden, Hotel de Baviere.</p> | <p>Versch, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.
 Reining, Kfm. v. Dresden, Palmbaum.
 Reusel, Gand. v. Berlin, Stadt Dresden.
 Runge, Kfm. v. Lüneburg, und
 Rose, Prof. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Reifer, Autöbes. v. Wegebreit, Stadt Wien.
 Schmidt, Fabr. v. Reichenberg, St. Hamburg.
 Starke, Präsid. v. Breslau, gr. Blumenberg.
 Säger, Student v. Halle, Stadt Gotha.
 Seyde, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Russie.
 Schramm, Kfm. v. Dresden, und
 Streich, Kfm. v. Bordeaux, Hotel de Baviere.
 Strumpf, Kupferschmied v. Wittenberg, und
 Schmidt, Lithograph v. Landsut, Palmbaum.
 Schade, Bäckerstr. v. Hausfeld, St. Breslau.
 Steffelin, Procurator v. Ulm, und
 Stephan, Kfm. v. Braunschweig, Kranich.
 Tiege, Part. v. Bremen, St. Breslau.
 Tauber, Kfm. v. New-York, St. Hamburg.
 Bett, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Voigt, Lehrer v. Bilsdorf, Stadt Breslau.
 Wormser, Kfm. v. Mainz, Stadt Gotha.
 Weiler, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Wolf, Apoth. v. Bunzlau, und
 Walthar, Kfm. v. Nüchen, Hotel de Russie.
 v. Wangenheim, Frau, v. Altenburg, deutsches Haus.
 Wurzbach, Kfm. v. Galveston, Stadt Riesa.
 Waldeck, Def. v. Dresden, Stadt Berlin.
 Wellmann, Kfm. v. Stettin, und
 Wolf, Part. v. New-York, Hotel de Baviere.
 v. Behmen, Agu obef., v. Ratzeburg, Hotel de Baviere.</p> |
|--|---|---|

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 11°.

Druck und Verlag von C. Holz.